

VON AMOK-DROHUNG BIS AUSBAU: Hans Christian Behrendt hat als Chef der Schule Hohe Geest viel erlebt – jetzt hört er auf



Auf dem Pausenhof der SHG: Dr. Kai Niemann vom Bildungsministerium, Oberstudiendirektor a.D. Hans Christian Behrendt, der neue Schulleiter Stephan Schmidt und Schulverbandsvorsteher Carsten Wiele (von links).

Ab August wird Stephan Schmidt das Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil leiten. von [Hans-Jürgen Kühl](#) 26. Juni 2020, 11:03 Uhr

HOHENWESTEDT | Viel Lob gab es für Oberstudiendirektor Hans Christian Behrendt bei dessen Verabschiedung im Garten der „Schule Hohe Geest“ (SHG). Knapp zwölf Jahre fungierte Behrendt als Schulleiter. Sein Nachfolger steht bereits fest: Stephan Schmidt (45 Jahre) wechselt am 1. August vom Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil in Gettorf zum gleichen Schultyp nach Hohenwestedt.

Ereignisreiche Jahre

„Die Zeit verging wie im Fluge“, meinte Hans Christian Behrendt, als er auf seine elf Jahre und acht Monate als Schulleiter der SHG zurückblickte. Nach drei Jahren in der Abteilung für Qualitätssicherung beim Bildungsministerium in Kiel trat der in Hamburg aufgewachsene gebürtige Württemberger Behrendt am 1. November 2008 seinen Dienst in Hohenwestedt an, wo zwei Monate zuvor ein brandneues Gymnasium mit Regionalschulteil seinen Betrieb aufgenommen hatte. Was folgte, waren überaus ereignisreiche Jahre. 2009 wurde das Gymnasium auf den Namen „Schule Hohe Geest“ getauft, es gab eine Amoklauf-Drohung, und 2009 begannen auch schon umfangreiche Bautätigkeiten, in deren Verlauf zwei neue Schultrakte entstanden und die bis 2014 insgesamt 16 Millionen Euro verschlangen.

Erste Klimawald-Schule Deutschlands

2012 unternahm die SHG auf Initiative der Stiftung Klimawald und zusammen mit der örtlichen Grundschule einen Weltrekordversuch in Sachen „größter lebender Weihnachtsbaum“, der aber von den Guinness-Juroren nicht anerkannt wurde, „weil die gelben Kugeln nicht dicht genug beieinander standen“ (Behrendt). 2013 wurde die SHG zur ersten „Klimawald-Schule“ Deutschlands ernannt. 2014 kamen erstmals Austauschschüler aus China nach Hohenwestedt, und auch Günter Grass besuchte seine Patenschule. 2015 wurde aus dem Regional- ein Gemeinschaftsschulteil und die SHG außerdem ein Zentrum für „Deutsch als Zweitsprache“ (DAZ). 2016 wurde der erste Abitur-Jahrgang entlassen.

Lob aus dem Ministerium

Dass die SHG darüber hinaus eine „Modellschule für digitales Lernen“ sei und erst kürzlich zum dritten Mal zur „Zukunftsschule“ gekürt worden sei, ergänzte Dr. Kai Niemann vom Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in seiner Laudatio. Behrendt habe bei dem „enormen Projekt“ des SHG-Aufbaus „ein herausragendes Engagement“ an den Tag gelegt, lobte Niemann: „Die Schülerinnen und Schüler hab dir unendlich viel zu verdanken.“

„Der Kapitän geht von Bord“

Die wegen der Pandemie-Restriktionen im kleinen Rahmen abgehaltene Abschiedsfeier stand auch wegen Behrendts Leidenschaft fürs Segeln unter dem Motto „Der Kapitän geht von Bord“. Was Schulverbandsvorsteher Carsten Wiele zum Anlass nahm, Behrendts Leistungen als Schulleiter mit denen des „Raumschiff Enterprise“-Kapitäns James T. Kirk zu vergleichen, der sich auch „ständig in Abenteuer stürzte, sich bei seinen Missionen nicht die Butter vom Brot nehmen ließ und keine Konflikte scheute – alle diese Eigenschaften des Captain Kirk waren hier an der Schule Hohe Geest in den letzten zwölf Jahren fast täglich gefragt.“

– Quelle: <https://www.shz.de/28773057> ©2020